



Männer und Frauen – Beziehung – Sexualität - eine unendliche Geschichte

Die Mann-Frau-Beziehung ist die wohl wichtigste Beziehung auf dieser Erde, zumindest für Erwachsene. Damit hat sie auch das größte Potenzial Unheil anzurichten, als auch das größte Potenzial für Heilung. Auf jeden Fall ist es die herausforderndste Beziehung. Nichts wirft dich so auf dich selbst zurück wie eine „Liebes“- Beziehung. „Liebes“ in Anführungszeichen, weil das was landläufig unter Liebe verstanden wird nicht meinem Begriff von Liebe entspricht. Doch dazu möchte ich mich im Moment nicht weiter auslassen, sondern erst mal auf einige Erfahrungen von Familienaufstellungen bezüglich diesem Thema zurückkommen.

Das wichtigste was es zu heilen gibt, ist demnach die Beziehung zwischen Mann und Frau und der Essenz dazwischen, der Liebe und der Sexualität. Schließlich fing ja alles mit Adam und Eva an ;-)) und dort wird es wohl auch aufhören. Sexualität bringt die Dualität wieder in die Einheit. Ihr kennt ja das „Teile und Herrsche“- Prinzip, das immer deutlicher ins Sichtbare hervorbricht an allen Ecken und Enden.

Ein wichtiges und völlig missverstandenes Thema ist die Sexualität.

Die tiefste Einheitserfahrung, Verschmelzung, nachdem man geboren ist, kann nur zwischen Mann und Frau passieren. Verschmelzung wie zwischen Ei- und Samenzelle. Durch in Liebe gelebte „heilige“ Sexualität entsteht eine sehr hohe Schwingung, die sich auf ein ganzes Dorf übertragen kann wie eine mächtige Welle.

Franz Ertl schreibt hierzu: "Wir haben vor einiger Zeit mit einer sehr helllichtigen dominikanischen Freundin eine gemeinsame Sitzung gemacht, um diese vergangenen Zeiten - ohne Mangel und Angst - zu erforschen. Wir konnten z.B. ein Szenario wahrnehmen mit mehreren kleinen Hütten, in denen jeweils ein Paar wohnte, das sich intensiv sexuell betätigte. Leicht abgesetzt davon gab es viele weitere Hütten, sozusagen ein ganzes Dorf. Wir konnten feststellen, daß die Paare die Hauptenergiequelle des Dorfes waren. Solange bei denen alles gestimmt hat, waren die Ernten üppig, das Klima hervorragend, das Leben Aller war angenehm. Natürlich waren diese Paare nicht die Einzigen die Sex hatten, aber wahrscheinlich waren da Frauen dabei, die besonders starke Energien entwickeln konnten. Diese Szene war auch nur aus einer bestimmten Epoche an einem bestimmten Ort, aber man erkennt sehr schön das Grundprinzip."

Sexualenergie ist die natürliche Lebenskraftenergie! Sie bringt uns Anbindung an das Göttliche, genauso wie an das Irdische und von daher das Gefühl von Einheit, Ekstase und Glückseligkeit. Enorme Schwingungserhöhung also.

Die Kabale/Illuminati, ich nenne es einfach mal „das System“ haben uns erfolgreich vom Wissen um die Macht der Sexualität getrennt, genauso wie von vielen anderen Wahrheiten, die jeder in seinem Herzen trägt. Religionen haben uns nur weiter von unserer Wahrheit ferngehalten. Sexualität wird oft als unrein dargestellt und soll lediglich der Fortpflanzung dienen. Die „unbefleckte“ Empfängnis

Jesu hat aber offensichtlich eine ganz andere Bedeutung: nämlich dass Jesus in einem Akt reiner Liebe empfangen wurde, in höchster Schwingung durch zwei reinen Menschen!

Die katholische Kirche verwehrt bis heute ihren Angehörigen die Ehe, als wäre sie verabscheuungswürdig und ein Werk des Teufels. Mir scheint die Sexualität aber eher das geheime Tor nach Eden zu sein!

Sexualität ist aber heute völlig unterbewertet, missverstanden und verdreht bis hin zur Perversität.

Wie finden wir wieder zur ursprünglichen kraftvollen „heiligen“ Sexualität zurück? Nun, das wird wohl nicht ganz so einfach sein, da wir in allen möglichen Bereichen manipuliert, verwirrt, verstrickt und verletzt sind. Aber auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Und die Schritte: Manipulationen erkennen, Verstrickungen lösen, Verletzungen heilen und in die Liebe kommen, müssen wir eh gehen.

Heute ist es im Allgemeinen so, dass der Mann sein Herz sehr verschlossen hat, durch die ganzen Kriege und die unmenschlichen Verhaltensweisen, die von den Männern gefordert wurden und werden. Doch ein Tor zu heiligem Sex ist nun mal die Liebe und ohne diese kann Sex nur ein niedriges Schwingungsniveau haben, ein fader Abklatsch dessen was möglich ist.

Die Frauen haben mehr ihren Schoß verschlossen durch die ganzen Vergewaltigungen, Diffamierungen und Herabsetzungen der Weiblichkeit. Die Frauen konnten ihr Herz m.E. trotz allen Leids bisher noch eher offen halten als die Männer, da sie auch mit den Kindern in inniger Nähe zusammen waren, sie im Bauch hatten, sie im Arm hatten, sie gestillt haben (die Brust strömt auch). Auch das nimmt man uns ja zunehmend, so dass sich auch bei den Frauen das Herzchakra immer mehr verschließt. Die Männer konnten wohl eher ihren Schoß offen halten, durch welche Mechanismen auch immer. Vielleicht ein Notprogramm, weil sie sonst die Verbindung zur Erde ganz verloren hätten.

So, zwei ungeheilte Parteien also. Konflikte vorprogrammiert. Genauso gewollt vom System.

Nun ist es so, dass Frauen oben strömen wollen und Männer unten. ☺ (Alexandra Schwarz-Schilling demonstriert das sehr anschaulich, schaut mal auf youtube)

Also Frauen wollen ihre Herzliebe verströmen (Brust und Stillen ist ebenso ein Ausdruck dieses Strömens), doch wo landen sie damit? Am Herzpanzer des Mannes. Die Liebe prallt ab, der Fluss wird unterbrochen, die Frau fühlt sich abgelehnt und das erzeugt Angst oder Depression. Das was sie geben möchte, das kommt nicht an. Das erste Dilemma.

Der Mann möchte sich unten verströmen, doch der Schoß der Frau ist mehr oder weniger blockiert und auch er kommt damit nicht richtig an. Dann fühlt er sich abgelehnt, nicht gewürdigt in seiner Männlichkeit und minderwertig. Und holt es sich dann oft mit Gewalt oder auch anderem subtileren psychischem Druck, meist natürlich unbewusst. Dann verschließt sich die Frau noch mehr.

Die Negativspirale beginnt. Die Ausmaße sind natürlich je nach Offenheitszustand unterschiedlich aber wohl bei den meisten Paaren vorhanden.

Was passiert bei der Frau als Reaktion wenn sie sich nicht verströmen kann? Sie verströmt sich woanders. Da bietet sich doch das Halschakra an ;-) Sie redet. Und redet und versucht dadurch Nähe zu ihm zu erreichen. Sie redet auf ihn ein und er versteht nix. Sie redet nämlich emotional - und in anderen Gedankengängen als er. Er ergreift dann die Flucht, blockt ab oder wenn er stark ist, hält er einfach aus und wartet bis der Sturm vorüber ist.

Also zum Verständnis für die Männer, die Frauen ergießen ihre Worte über euch weil ihr wichtig seid. Weil sie eure Nähe suchen und sie nicht wissen wie sie euch sonst erreichen können, solange euer Herz geschlossen ist. Oder sie geht ins Nabelchakra und ergießt sich in den unterschiedlichsten Emotionen, die der Mann nun noch weniger nachvollziehen kann. Oder beides zusammen und das Chaos ist perfekt.

Die Männer, wenn sie sich unten nicht verströmen können, suchen sich andere Möglichkeiten, alleine oder mit anderen Partnerinnen. Grüße an den Puff oder an die Geliebte ... Aber das erfüllt sie natürlich auch nicht wirklich. Auch sie suchen ja die Verschmelzung in Liebe mit einer Frau. Vielleicht gehen auch sie in ein anderes Chakra, das Nabelchakra, das emotionale, und fühlen Wut, Ärger, Hass und agieren das aus wie man weithin sehen kann, manchmal nur mit Worten, oft genug auch mit Taten. Oder sie gehen in den Verstand und ergießen sich in den Intellekt. Intellektuelle Höhenflüge haben ja auch was, das ist Sex im Kopf sozusagen ☺. (Wie war das? Der Mann hat immer Sex im Kopf? :-D)

Die Intelligenz auf Verstandesebene wird gefördert und gefordert in allen Bereichen des Lebens. Herz und Intuition sind wenig gefragt. Gefragt sind harte Fakten. Man sieht es in der Schule, in der Politik, in der Wirtschaft ... Selbst in der Schwangerschaft, werden die Fakten kontrolliert, Blutwerte, Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchungen. Und wenn das Kind nicht passt, wird es abgetrieben. Emotion? Mitgefühl? Liebe? Hmm. Emotionale Konflikte, entstehende Traumata? Wen interessiert das? Bei der Diagnose eine Fehlgeburt brach ich in einer Arztpraxis mal in Tränen aus und der Arzt sagte mir, ich würde hier völlig überreagieren, ich sei ja noch jung und könnte noch oft schwanger werden. Tja, das war tatsächlich ein realistisches Argument, das mich aber nur nochmals vor den Kopf stieß. Meine Gefühle waren also falsch oder nicht notwendig? NEIN, sie waren genau richtig und passend. Es ging um genau dieses Kind und darum, dass ich es verloren hatte. Ein Mensch ist nicht einfach ersetzbar wie ein Auto. Und es ist nicht nur legitim, sondern richtig und letztlich auch befreiend darüber zu trauern zu können.

Wird ein Kind nun geboren, wird wieder zuerst auf die Fakten geschaut. Viel zu schnell die Nabelschnur durchtrennt, das Kind begutachtet, gewogen, die Apgarwerte erfasst ... Herzlichen Glückwunsch ähm, oder eher sachlichen?

Naja. Durch all das verschließen die Frauen natürlich auch ihr Herz immer mehr. Verletzte Männer erzeugen verletzte Frauen. Um weitere Verletzungen zu vermeiden, tun sie es den Männern nach, und „stehen ihren Mann“, eManzipieren sich also. Die Welt wird männlicher.

Aber da ist ja noch das kosmische Gesetz des Ausgleichs und kosmische Gesetze wirken immer. Was passiert ist, dass die Männer weiblicher werden. Aber leider nicht so, dass sie in ihre Herzenergie kommen, oder die im Mann ebenfalls angelegte Weiblichkeit leben, sondern sie werden kurz gesagt zu „Weicheiern“ oder Transsexuellen. Das Endresultat ist dann Conchita Wurst.

Frauen wollen, dass der Mann emotionaler wird, Gefühle zeigt und mit ihnen über Gefühle redet. Und der Mann will klare, strukturierte, sachliche Erklärungen haben.

Jeder sucht die Nähe im anderen indem er ihn so haben will, wie er selbst ist. Dann versteht man das besser. Das Verschiedenartige scheint Angst zu machen. Sie will ihn fühlen, er will sie verstehen. Also die Essenz ist, er spricht spanisch, sie chinesisch ☺

Da wo sie sich verstehen können ist die Herzebene. Doch die ist verschlossen. Genauso wie das Sakralchakra. (sakral = heilig!) Der Kreislauf Herz zu Herz zu Schoß zu Schoß und wieder zu Herz funktioniert nicht. Die Verschmelzung zur Einheit ist gefährdet. Die maximale Trennung erreicht und muss jetzt überwunden werden.

Das ist die schlechte und zugleich die gute Nachricht – der Wendepunkt ist erreicht. ☺

Fakt ist also, wir haben immer weniger männliche Männer und weibliche Frauen. Sondern harte Frauen, Emanzen, weiche Männer, Weicheier und Transsexuelle. Einheitsbrei ohne Herz. Auf größerer Ebene zeigt sich die Vermischungstendenz im „Multikulti“. Und auch auf Zellebene ist es dasselbe. Wenn wir die Individualität verlieren, das spezifische, das uns ausmacht, mutieren wir zu Einheitsbrei. Wenn die Gehirnzellen Leberzellen, die Knochenzellen Nierengewebe integrieren, wenn die Zellen Quecksilber statt Zink aufnehmen, führt das über kurz oder lang zu Funktionsstörungen und letztlich zum Tod. Wie im Großen so im Kleinen. Wenn die Knochen weich werden und das Herz hart, ist alles verloren.

„Beherzt“ sein hat ja auch etwas mit Mut zu tun. Ich sehe auch zunehmend, wie mutlos unsere Gesellschaft ist. Viele stehen nicht zu sich selbst, zu ihrer Wahrnehmung, zu ihren Erkenntnissen. Zivilcourage hat Seltenheitswert. Nicht beherzt zu sein ist der Weg zum Untergang der Menschlichkeit und damit der Menschheit.

Wir müssen also wieder in unsere Essenz zurückfinden, in unser Herz, in unsere Liebe. Das erkennen und anerkennen was wir wirklich sind, dazu stehen und es leben.

Was ist aber nun das weibliche bzw. das männliche Prinzip?

Das Männliche Prinzip ist das aktive, das strukturierende, das erforschende, das intellektuelle, das erobernde, aber auch das schützende, das Geborgenheit gebende.

Das weibliche Prinzip ist das passive, das emotionale, das intuitive, das kreative, das empfangende, das nährendes.

Natürlich hat jeder Mensch beides in sich, C.G. Jung nannte es Anima und Animus, ich nenne es innere Frau und inneren Mann.

Wie erreichen wir nun bessere Beziehungen bzw. Sexualität?

Das männliche und das weibliche Prinzip verstehen, verinnerlichen und leben. Wenn man z.B. das männliche Prinzip anschaut, das sich ja auch in der Samenzelle zeigt, so sieht man, dass das Spermium zur Eizelle drängt und nicht umgekehrt. So sollte z.B. auch der Mann die Frau umwerben/erobern und nicht umgekehrt. Schließlich kämpft sich die Eizelle auch nicht zu den Spermien durch sondern umgekehrt. Wobei zu sehen ist, dass die Initialzündung, (der Eisprung) durchaus von der Frau kommen kann. Vielleicht kann der Eisprung aber auch durch den Mann ausgelöst werden. Männer die erwarten, dass eine Frau sie hofiert, werden eine entsprechende Frau bekommen, nämlich eine dominante, eher männliche. Tja, da kann Mann sich überlegen, was er will ;-). Beherzte Männer haben damit auch wohl kein Problem ...

Klinghardt hat mal aus neueren Forschungen der Wissenschaft erzählt, dass gar nicht das erste Spermium die Eizelle durchdringt, sondern, dass die Eizelle sich das Spermium aussucht unter den ersten sagen wir mal 20, das ihr am besten passt. Tja, die Natur gibt es vor ☺

Daneben ist **die eigenen Schatten erkennen und heilen**, das ist klar und wird in den meisten Fällen auch nicht ohne Hilfe gehen. Je reiner die Menschen, desto reiner auch die Sexualität. Je mehr eigene Schatten bearbeitet sind, desto weniger gehen wir in Resonanz mit den Konflikten anderer. Man muss nicht mehr re-agieren sondern kann bewusst agieren.

Achtsamkeit und Selbstreflektion sind unentbehrlich.

Und wenn wir es schaffen, **dem Partner eher interessiert zu begegnen** als fordernd und mit Erwartungen, dann haben wir schon wichtiges erreicht. Erforschen wir doch lieber, wer er wirklich ist ☺

Und vor allem: **LIEBEN**. Denn ohne die Liebe ist alles nichts.

**"Es gibt keine Schwierigkeit, die sich nicht mit genügend Liebe bewältigen ließe.
Es gibt keine Krankheit, die sich nicht mit genügend Liebe heilen ließe.
Keine Tür, die sich nicht durch genügend Liebe öffnen ließe.
Keinen Abgrund, den genügend Liebe nicht überbrücken könnte.
Keine Mauer, die genügend Liebe nicht niederreißen könnte.
Und keine Sünde, die nicht durch genügend Liebe wiedergutmacht
werden könnte.
Es spielt keine Rolle, wie tief das Problem sitzen mag.
Wie hoffnungslos der äußere Anschein sein mag.
Wie groß die Verwirrung.
Wie schwerwiegend der Fehler.
Durch eine genügende Verwirklichung der Liebe lässt sich das alles
auflösen.
Wenn Du genügend liebst, wirst Du der glücklichste und mächtigste
Mensch der Welt sein."** [Emmet Fox]

Warum lieben wir dann nicht einfach?

Weil es uns verboten wurde, man versuchte die Liebe zu begrenzen, zu erniedrigen, klein und unwichtig zu machen, in die Kitschbox zu verdrängen. „Wissenschaft“ hat einen höheren Stellenwert bekommen als Liebesfähigkeit. Nirgends wird diese gelehrt. Im Gegenteil, sie wird uns abtrainiert, denn kleine Kinder haben sie noch. Selbstliebe wird mit Egoismus gleichgesetzt und entsprechend verschmäht. Doch Jesus lehrte: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Heißt erstens Selbstliebe und zweitens den Nächsten. Was für mich heißt, denjenigen, der mir gerade am nächsten ist. In einer Aufstellung ließ ich mal eine Frau zu einem Mann sagen: „Ich liebe Dich“. Nachdem die Frau sich überwinden konnte dies zu sagen, fragte der Mann „warum?“ Das zeigt sehr prägnant das Dilemma zwischen Mann und Frau.

Und jetzt noch ganz kurz eine Frage zur Reflektion zum Thema Liebe. Ist Liebe begrenzt? Darf ich nur zu einer Person sagen, ich liebe Dich?

Es liegt an uns selbst ob wir uns von dem Knebel der Kabale befreien.

**Was wir am Ende unseres Lebens
In Händen halten,
sind nicht unsere Leistungen und Werke.
Wir werden uns zuerst und vor allem
Die Frage stellen müssen,
wie viel wir geliebt haben.**

[Willigis Jäger]

Hierzu passend auf meiner Homepage folgender Text von mir: Wie Liebesbeziehungen gelingen
[http://www.ganzheitliche-praxis-kirkel.com/Newsletter/Newsletter_Wie_\(Liebes-\)Beziehungen_gelingen.pdf](http://www.ganzheitliche-praxis-kirkel.com/Newsletter/Newsletter_Wie_(Liebes-)Beziehungen_gelingen.pdf)

Herzliche Grüße
Brigitte Doneyer-Perius